

---

Im obern sächsischen Erzgebirge, am felsigten Ufer der wild vom hohen Fichtelberge herunter strömenden Zschopau, liegt das altadlige Schloß Scharfenstein. Noch sind seine Mauern fest, und noch erinnert der bemooste Wartthurm an die Zeit, wo die ritterlichen Ahnen seiner jetzigen Besitzer ihre spähenden Blicke rechts hinauf nach dem kühnen Wolkenstein, hinüber nach dem drohenden Greifenstein, nach dem nahen im Buchenwalde versteckten Venusberg hinunter und weiter hinüber nach den dunkeln böhmischen Grenzwaldungen sandten. Am Fuße des Felsen, welcher das Schloß mit seinen Wirthschaftsgebäuden trägt, haben sich die ehemaligen Hütten der Lehns-Mannen in ein freundliches Dörfchen umgewandelt und eine sichere Brücke trägt den Wanderer über der Zschopau schäumende Fluth.

Am äußersten Ende des Dörfchens, nach der Waldseite hin, stand ein kleines aber nett